

Verband der steuerberatenden und  
wirtschaftsprüfenden Berufe



Die Steuerberatung: 04/2023  
TB-Nr.: 039/23

## DStV-Präsident Lüth mit MdB Tillmann im Gespräch zur steuerpolitischen Agenda 2023

**Erste steuerliche Gesetzesvorhaben kündigten sich für 2023 an. DStV-Präsident Lüth trat frühzeitig mit MdB Tillmann in den Gedankenaustausch. Zudem brachte er erneut seine Sorgen zum Bürokratieaufwand bei der Besteuerung der Gaspreisbremse vor.**

Bundesfinanzminister *MdB Christian Lindner* skizzierte im [BMF-Monatsbericht 2/2023](#), wie er mit zwei Gesetzesinitiativen in 2023 die Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands stärken möchte. Auf der Agenda stehen: Steuerliche Wachstumsförderung sowie Steuermodernisierung und Steuerfairness. Eine Leerstelle bleibt: der mit der [Protokollerklärung der Bundesregierung](#) zum Jahressteuergesetz 2022 am 16.12.2022 angekündigte, zeitnahe Gesetzentwurf zum Verfahren zur Besteuerung der Gaspreisbremse.



*StB Torsten Lüth (DStV-Präsident), MdB StBin Antje Tillmann (Finanzpolitische Sprecherin CDU/CSU), RAin/StBin Sylvia Mein (DStV-Geschäftsführerin)  
// Bildnachweis: Büro MdB Tillmann*

*StB Torsten Lüth*, Präsident des Deutschen Steuerberaterverbands e.V. (DStV), traf mit den unzähligen Fragen zur steuerlichen Administration in puncto Gaspreisbremse (vgl. [DStV-News 01/2023](#)) bei *MdB StBin Antje Tillmann*, finanzpolitische Sprecherin der CDU/CSU, auf sehr großes Verständnis. Sie waren sich einig, dass die Bundesregierung der Praxis insoweit – wie in Aussicht gestellt – zügig Anhaltspunkte geben müsse, was zu beachten sei.

Zur Steuervereinfachung warb *Lüth* erneut für einen Verzicht auf die Umsatzsteuerjahreserklärung von Betreibern kleiner Photovoltaik-Anlagen. Zudem sollten u.a. die Grenzen für die steuerliche Buchführungspflicht und die umsatzsteuerliche Ist-Besteuerung gleichlaufend erhöht werden. Die sich im Zuge der Gesetzesinitiative zur Steuerfairness andeutende Einführung einer Anzeigepflicht für nationale Steuergestaltungen lehnte die DStV-Spitze nach wie vor nachdrücklich ab. In puncto Wachstumsförderung unterstützte *Lüth* die Ankündigungen von *Lindner*, attraktive Thesaurierungsmöglichkeiten und die Verlängerung degressiver Abschreibungsmöglichkeiten zu prüfen – beides seit Jahren Forderungen des DStV.

Stand: 17.3.2023